

## durchgefallen. Was nun?

**Beitrag von „Miss Pimple“ vom 9. Juni 2005 20:04**

Tim: Ja, ich weiß, diese Einwände sind durchaus berechtigt. Aber dass ich mich auf lange Sicht nicht für diesen Beruf eigne, muss nicht automatisch heißen, dass ich total unfähig bin und allen nur zur Last falle. Ich bin bei den Schülern durch meine freundliche Art sehr beliebt, mein zentrales Problem besteht darin, dass ich mich nicht gut genug durchsetzen kann, oft ZU freundlich bin. Muss aber sagen, dass ich schon Fortschritte in bezug auf Konsequenz gemacht habe. Letztes Jahr, am Anfang meines eigenverantwortlichen Unterrichts, konnte ich mich tatsächlich in dieser 7. Klasse nicht genügend durchsetzen, und deshalb war es zu laut in der Klasse.

Jetzt habe ich noch zwei Klassen, mit denen es besser läuft.

Ich sagte nur, dass ich auf lange Sicht, mit 25 Wochenstunden, mich nicht für diesen Beruf eigne. Es liegt auch nicht daran, dass ich den Stoff nicht blicke oder sonstwie zu dumm bin. Ich bin einfach zu gutmütig.

Talida: Das mit dem Versetzungsantrag würde mich interessieren. Hast du diesen direkt bei der Bezirksregierung gestellt, oder beim Prüfungsamt? Bekamst du das SEMinar/ die Schule zugewiesen oder durftst du dir diese aussuchen? Musstest du Gründe angeben, warum du wechseln willst?

Leicht geknickt, Miss Pimple